

IG METALL Salzgitter-Peine

Delegiertenversammlung

RESOLUTION



Salzgitter, 28. März 2022

Nein zum Krieg! Nein zur Aufrüstung! Frieden jetzt!

Als Delegierte der IG Metall Salzgitter-Peine verurteilen wir den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg, den das Putin-Regime seit dem 24. Februar 2022 gegen die Ukraine führt. Wir fordern Wladimir Putin und die russische Regierung auf, diesen Krieg sofort zu beenden!

Militärische Auseinandersetzungen sollen und dürfen niemals Mittel der Politik sein. Krieg löst keine Probleme, sondern verursacht Tod, Vertreibung und großes menschliches Leid. Betroffen ist die Bevölkerung: Frauen und Kinder, Alte und Schwache sind es, deren Heimat zerstört wird und die sich auf die Flucht begeben, während das Leben der Männer im konkreten Kriegseinsatz bedroht ist. Ihnen gilt unsere uneingeschränkte Solidarität, ihnen wollen und werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen.

Diesen Krieg zum Anlass zu nehmen, nach mehr Aufrüstung zu rufen, lehnen wir ab. Mehr Waffen haben noch nie zu einer friedlicheren Welt geführt. Wir lehnen die Vorhaben der Bundesregierung ab, mit einer Grundgesetzänderung 100 Mrd. Euro zusätzlich als Sondervermögen zur Aufrüstung für die Bundeswehr bereitzustellen, ebenso wie zukünftig das Nato-Ziel von mindestens 2% des Bruttoinlandsproduktes jährlich für Rüstung auszugeben.

Dieses Geld wird nicht einfach zusätzlich gedruckt – es wird in den kommenden Jahren an anderen Stellen fehlen. Wir wollen nicht, dass in Bereichen wie z.B. Gesundheit, Bildung, Soziales, öffentliche Daseinsfürsorge oder der Begrenzung der Erderwärmung gekürzt wird. Das lehnen wir entschieden ab.

Wir rufen dazu auf, alle diplomatischen und friedlichen Mittel zu nutzen, um diesen Krieg sofort zu beenden. Wir rufen dazu auf, allen sich auf der Flucht vor Krieg befindlichen Menschen zu helfen, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht und Religionszugehörigkeit.

Wir rufen dazu auf, friedlich mit unseren Mitmenschen russischer Herkunft zusammen zu arbeiten und zu leben. Sie sind nicht verantwortlich für diesen Krieg.

Die Grenzen verlaufen nicht zwischen den Völkern, sondern zwischen den Profiteuren des Krieges und dessen Opfern.

#niewiederkrieg!

#derappell: www.der-appell.de

